

Wochenblatt

für

Pulsnitz, Radeberg, Königsbrück, Radeburg, Moritzburg und deren Umgegend.

Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verleger **E. Förster** in Pulsnitz und **Lh. A. Hertel** in Radeberg.

No. 7.

Freitag, den 14. Februar.

1851.

Diese Zeitschrift erscheint jeden **Freitag** in einem ganzen Bogen und kostet vierteljährig 7 Ngr. 5 Pf. **praenumerando**. — Bestellungen, Inserate aller Art, welche die gespaltene Zeile mit 8 Pfennigen berechnet werden, und in Pulsnitz und Radeberg spätestens bis Dienstag Abends, in Königsbrück, Radeburg und Moritzburg bis Dienstags Nachmitt. abzugeben sind, nehmen in Pulsnitz und Radeberg die Herausgeber, in Königsbrück der Kaufmann Andreas Grahl, in Radeburg der Buchbinder Günther, in Moritzburg die Post-Expedition, in Großenhain der Buchbinder Hohlfeldt, so wie alle Postämter an.

Zeitereignisse.

Dresden, 8. Februar. Das Kriegsministerium beabsichtigt den Beiland der Pferde bei der Reiterei, Artillerie und dem Commissariats-Train auf die Friedensetats herabzusetzen. Es werden zu diesem Zwecke den 18. und 19. Februar in Pirna, den 20., 21., 22., 24. und 25. Februar in Dresden, den 27. und 29. Februar in Großenhain, den 1. März in Mügeln, den 3., 4., 5., 6. und 7. März in Leipzig, den 10. März in Grimma, den 12. und 13. März in Pegau, den 15. März in Bautzen, den 17. und 18. März in Zittau, den 19. und 20. März in Freiberg, den 22. März in Chemnitz, den 26. und 27. März in Reichenbach öffentliche notarielle Versteigerungen von circa 70 bis 80 Stück Reit- und Zugpferden an jedem der bezeichneten Tage stattfinden. Die resp. Ersteher haben außer dem sofort baar zu entrichtenden Kaufpreise ein Halstergeld von 20. Ngr. pro Pferd zu bezahlen. Die Versteigerungen beginnen an den genannten Orten und Tagen Vormittags 8 Uhr.

— 10. Februar. Gestern passirte eine k. k. österreichische Infanterieabtheilung unsere Stadt. Es waren 1 Offizier und 20 Mann vom Regimente Wellington, welche einen für das k. k. Armeecorps in Holstein bestimmten Effectentransport nach Hamburg escortirten. Sie kamen auf der sächsisch-böhmischen Eisenbahn hier an und gingen heute Mittag per Eisenbahn weiter.

Berlin, 9. Februar. Das Sinken der Goldpreise hat bei dem Staatsministerium die Erwägung hervorgerufen, ob es nicht zweckmäßig sein möchte, den festen Cours der preussischen Goldmünze aufzugeben und nach dem Vorgange von Holland und Belgien Münzen prägen zu lassen, die einen fluctuirenden Cours haben. Zu einer Beschlusnahme ist es, so viel man hört, bis jetzt noch nicht gekommen.

Braunschweig, 6. Februar. (H. E.) Die gegenwärtige, am 29. v. M. begonnene Messe kann insofern als beendet betrachtet werden, als der Großhandel abgemacht ist; wer von den Großhändlern noch nicht abgereist sein sollte, ist wenigstens mit

dem Einpacken beschäftigt, und die noch übrige Zeit bis zum nächsten Mittwoch ist dem Kleinhandel gewidmet. Am Sonntage und Montage ist der mit der Messe verbundene, jedoch nicht bedeutende Pferdemarkt. Der Ausfall der Messe ist so, daß man sie eine gute nennen kann und Jedermann durchgängig zufrieden ist. Am meisten haben die Lederhändler Grund dazu, denn bei ihnen ist schnell und stark geräumt, besonders aber war Fahlleder stark gesucht. Nächst diesem sind grobe und mittelfeine Tuche und Buckskins am besten gegangen, manche Lager sind vollständig geräumt, die Preise hielten sich gut. Weniger erheblich war das Geschäft in feinem Tuch- und Wollen-, sowie in baumwollenen Waaren.

Neustrelitz, 4. Februar. (Nst. Z.) Aus Rußland ist die Nachricht eingetroffen, daß die feierliche Verlobung Sr. Hoheit des Herzogs Georg mit J. Kaiserl. Hoheit der Großfürstin Katharina stattgefunden hat, daß aber die Vermählung wegen Krankheit der Großfürstin Helene, der Mutter der hohen Braut, hat verschoben werden müssen.

München, 7. Februar. (M. M. Z.) Das Programm über die feierliche Eröffnung des Landtags im Jahre 1851 ist erschienen. Dasselbe wird morgen, Sonnabend den 8. d. M. durch Se. Königliche Hoheit den Prinzen Luitpold stattfinden. Um 8 Uhr Morgens wird in sämtlichen Pfarrkirchen der Residenzstadt und der Vorstädte feierlicher Gottesdienst gehalten, um den Segen des Himmels für das Gedeihen dieser, für das Wohl des Königreichs so wichtigen Angelegenheit zu erflehen. Se. Königliche Hoheit mit Ihrem Dienste, Ihre Königliche Hoheiten die Prinzen des königl. Hauses mit Ihrem Dienste, dann sämtliche Behörden und Collegien werden um 11 Uhr in der Hofkirche zu St. Michael dieser gottesdienstlichen Feierlichkeit beiwohnen, wozu an die Mitglieder des Landtags besondere Einladung ergangen ist. Nachmittags 2 Uhr geschieht durch Se. Königliche Hoheit dem Prinzen Luitpold die feierliche Eröffnung des Landtags selbst.

Hamburg, 7. Februar. (H. E.) Heute nach 1 Uhr Mit-